



SCHOTT stellt seine innovativen Sicherheitsgläser auf Expertengipfel in Jena vor

Neue Hochleistungsgläser schützen gleichzeitig vor Brand und Beschuss / Brandschutz seit 35 Jahren Kerngeschäft am Gründungsstandort

Jena (Deutschland), 24. Oktober 2013 – Der internationale Technologiekonzern SCHOTT hatte gestern zu einem Expertengipfel eingeladen, um Vertretern von BKA und LKA, dem Zentralrat der Juden und Sicherheitsingenieuren der Industrie seine neuen beschusssicheren Brandschutzgläser zu präsentieren. SCHOTT gehört mit seiner Kompetenz im Bereich Brandschutzglas und beschusssicheres Glas zu den weltweit führenden Unternehmen. Seit 35 Jahren wird Brandschutzglas am Gründungsstandort Jena erfolgreich gefertigt und trägt somit zur Zukunftssicherung des Standortes bei.

„Sicherheitsglas ist eines unserer Kerngeschäfte in Jena“, so Dr. Lutz Wehmeier, Geschäftsführer der SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH in Jena, in seiner Begrüßungsansprache. „In diesem traditionellen Business bringen wir immer neue, leistungsfähigere Schutzgläser auf den Markt. Dank unseres Entwicklungs- und Produktionszentrums hier am Standort in Form eines Großbrandofens und Beschusskanals können wir den steigenden Sicherheitsbedürfnissen unserer Kunden Rechnung tragen.“

Die auf dem Expertengipfel präsentierten, innovativen Sicherheitsgläser, PYRANOVA® secure und NOVOLAY® secure, sind die ersten Gläser weltweit, die gleichzeitig einer Belastung aus Brand und Beschuss standhalten. SCHOTT hatte die Materialien Ende September als erstes Unternehmen offiziell in einer aufwendigen Kombination von Tests prüfen lassen. Dabei wurden

SCHOTT AG
Hattenbergstraße 10
55122 Mainz
Germany
Telefon: +49 (0) 6131/66-2411
E-Mail: info.cpr@schott.com
www.schott.com



die Gläser unmittelbar nacheinander einem Brandversuch und einem Beschusstest unterzogen. Beobachtet und bestätigt wurden die Testergebnisse von zwei unabhängigen Instituten, dem Beschussamt Ulm und dem iBMB der TU Braunschweig: die Gläser haben sowohl die Prüfstandards DIN EN 1363 (Brandschutz) und DIN EN 1063 (Durchschusshemmung) erfüllt.

Der europäische Gesetzgeber sieht lediglich vor, dass Schutzgläser verschiedene DIN EN Normen einzeln erfüllen müssen. „Wir wollten einen Schritt weiter gehen und zeigen, dass unsere Gläser mehr können als von bestehenden Normen verlangt“, so Wehmeier. „Deswegen haben wir unsere Sicherheitslamine als erstes Unternehmen weltweit freiwillig einer Kombination von Tests unterzogen.“ Bisherige verfügbare Sicherheitsgläser bieten Schutz gegen verschiedenste Angriffsformen, allerdings immer eintretenden Notfall immer nur gegen eine Angriffsform.

SCHOTT hat auf dem Expertengipfel nicht nur die neuen Produkte präsentiert und zu Diskussionsrunden eingeladen, sondern auch eine Live-Vorführung eines Großbrandversuchs und Beschussversuchs vorgenommen. „Ich bin beeindruckt“, so Christoph Öxle, der bei der Result Group München für globales Krisen- & Sicherheitsmanagement zuständig ist. „Wir sind stets auf der Suche nach echten Innovationen, um unsere anspruchsvollen Kunden optimal und unauffällig zu schützen. Mit den Gläsern von SCHOTT erhalten wir zusätzliche Sicherheitsreserven. Die Gläser sind klar, leicht und dünn, trotzdem schützen sie in hohem Maß gegen Einbruch, Beschuss, Sprengstoff, Molotowcocktails und Feuer.“

Die Entwicklung der neuen Sicherheitsgläser wird von der thüringischen Landesregierung und den Fonds für regionale Entwicklung EFRE der Europäischen Union im Rahmen des Forschungsprojekts „Multifunktionale Sicherheitsverglasungen der 2. Generation“ (2011 FE 0156) seit Oktober 2011 gefördert.

SCHOTT AG
Hattenbergstraße 10
55122 Mainz
Germany
Telefon: +49 (0) 6131/66-2411
E-Mail: info.cpr@schott.com
www.schott.com



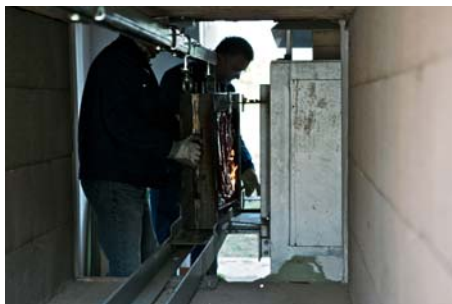
PYRANOVA® secure und NOVOLAY® secure sind eingetragene Marken der SCHOTT AG.



Beschuss einer 30 Minuten lang im Brandversuch getesteten Scheibe PYRANOVA® secure mit einer Armeepistole 9 mm Luger. Der stark erhitzte Glasverbund von SCHOTT widersteht drei Schüssen im Kaliber 9 mm mit einer Geschwindigkeit von 400 m/s. Foto: SCHOTT:



Brandversuch an bereits beschossenen und angesprengten NOVOLAY® secure Glasverbunden. Die Scheiben von SCHOTT hielten im Brandversuch nach DIN EN 1363 mehr als 60 Minuten lang dem Feuer stand. Foto: SCHOTT.



Im weltweit einzigen Brand- und Beschusstestgelände in Thüringen, Deutschland, wird der Laminatverbund wahlweise 30 Minuten lang (Einheitstemperaturkurve) oder 5 Minuten lang (Simulation eines Molotowcocktails) dem Feuer mit mehr als 800 °C ausgesetzt und anschließend beschossen. Foto: SCHOTT

Download-Link zur ZIP-Datei enthält die Motive in Printqualität:
www.schott-pictures.net/presskit/210957.tests

Mehr Pressebilder zum Download unter: www.schott-pictures.net

SCHOTT AG
Hattenbergstraße 10
55122 Mainz
Germany
Telefon: +49 (0) 6131/66-2411
E-Mail: info.cpr@schott.com
www.schott.com



SCHOTT ist ein internationaler Technologiekonzern mit mehr als 125 Jahren Erfahrung auf den Gebieten Spezialglas, Spezialwerkstoffe und Spitzentechnologien. Mit vielen seiner Produkte ist SCHOTT weltweit führend. Hauptmärkte sind die Branchen Hausgeräteindustrie, Pharmazie, Elektronik, Optik, Solarenergie, Transportation und Architektur. Das Unternehmen hat den klaren Anspruch, mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen zum Erfolg seiner Kunden beizutragen und SCHOTT zu einem wichtigen Bestandteil im Leben jedes Menschen zu machen. SCHOTT bekennt sich zum nachhaltigen Wirtschaften und setzt sich bewusst für Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt ein. In 35 Ländern ist der SCHOTT Konzern mit Produktions- und Vertriebsstätten kundennah vertreten. 16.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Weltumsatz von 2 Milliarden Euro. Die SCHOTT AG mit Hauptsitz in Mainz ist ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Stiftung.

Pressekontakt:

Dr. Haike Frank
SCHOTT AG
Public Relations Manager
Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz
Tel. +49 (0)6131 / 66-4088
E-Mail: haike.frank@schott.com
Internet: www.schott.com

SCHOTT AG
Hattenbergstraße 10
55122 Mainz
Germany
Telefon: +49 (0) 6131/66-2411
E-Mail: info.cpr@schott.com
www.schott.com